



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0077/2014		Datum:	15.09.2014
Verfasser:	04-BIZ-Ratsfraktion	Az:		
Gremienweg:				
02.10.2014	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff: Antrag-BIZ Fraktion Gestaltungsbeirat für Koblenz				

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Stadtrat darüber zu unterrichten, welche Vor- und Nachteile die Einrichtung eines Gestaltungsbeirats für die Stadt Koblenz mit sich bringen würde, wie ein solcher Gestaltungsbeirat ausgestaltet werden könnte und welche Kosten mit der Einrichtung eines Gestaltungsbeirats für die Stadt Koblenz verbunden wären.

Begründung:

Gestaltungsbeiräte sind in vielen Städten erprobte Instrumente zur Förderung der Baukultur. Im Masterplan Koblenz - Leitlinien der Stadtentwicklung findet sich auf Seite 23 der Vorschlag der Kammergruppe Koblenz-Neuwied der Architektenkammer Rheinland-Pfalz zur Etablierung eines Gestaltungsbeirats für die Stadt Koblenz. Auf die dortigen Ausführungen wird verwiesen.

In Mainz wurde bereits 2011 auf Beschluss des Stadtrates ein Planungs- und Gestaltungsbeirat eingerichtet, der die Aufgabe hat, die ihm vorgelegten Vorhaben im Hinblick auf städtebauliche, architektonische und gestalterische Qualitäten zu überprüfen und zu beurteilen. Weitere Hintergrundinformationen finden sich unter: <http://www.mainz.de/WGAPublisher/online/html/default/HKUZ-8HUCRB.DE.0>

Auch Trier verfügt bereits über einen Gestaltungsbeirat.

Durch unabhängige und ausgezeichnete Experten, wie Architekten, Städteplaner und Landschaftsgestalter, wird ein hochwertiges Fachwissen eingebracht. Kulturhistorische Belange und die Erhaltung der Charakteristika der Stadt stehen im Vordergrund, aber auch Maßnahmen zur Gestaltung von Begrünung, Brückenbau, Straßenführung und Denkmalschutz können zu den Aufgaben eines

Gestaltungsbeirats gehören. In vielen Städten werden positive Empfehlungen von Gestaltungsbeiräten zudem als Qualitätssiegel für örtliche Bauprojekte angesehen. Maßgebliche Vorteile liegen besonders in der Einsparung von Fehlmaßnahmen und Fehlplanungen, die später ein erhöhtes Konfliktpotenzial darstellen.

Die Alte Münz, das Cafe Rheinanlagen, das Bauprojekt „Weißer Höfe“ oder das Städtebauprojekt „Fritsch-Kaserne“ sind nur einige Beispiele für aktuelle und künftige Bauvorhaben, bei denen ein Gestaltungsbeirat für Koblenz unterstützend tätig werden könnte. Da die Stadt die Einrichtung eines Gestaltungsbeirats für Koblenz bereits selber im Masterplan Koblenz - Leitlinien der Stadtentwicklung angeregt hat, ist es an der Zeit den Stadtrat nun konkret darüber zu unterrichten, welche Vor- und Nachteile die Einrichtung eines Gestaltungsbeirats für die Stadt Koblenz mit sich bringen würde, wie ein solcher Gestaltungsbeirat ausgestaltet werden könnte und welche Kosten mit der Einrichtung eines Gestaltungsbeirats für die Stadt Koblenz verbunden wären.